



Entschleunigungssoase mit Metallverkleidung

Geradlinig und beruhigend präsentiert sich der Hotelneubau in Scheidegg, Westallgäu vor grandiosem Bergpanorama. Das Augenmerk beim erst kürzlich eröffneten Hotel edita liegt aus optischer Sichtweise auf den großflächig angebrachten Aluminium-Wandrauten. Der gleichbleibende Fassadenaufbau stellte die Spenglerei Engel gleich vor mehrere Herausforderungen die es zu meistern gab: Verschiedene Untergründe und Einbaulagen verlangten jeweils abgestimmte Komponenten für die Unterkonstruktionen sowie eine angepasste Statik.

Weniger als ein Jahr ist es gerade einmal her als sich Matthias Engel, Geschäftsführer der gleichnamigen Spenglerei, erstmalig mit der SEMA Software beschäftigte und die ersten Zeichnungen mit der Planungssoftware für Spengler erstellte. Es gehört schon auch ein wenig Mut dazu ein Vorhaben wie das Hotel edita als Erstprojekt zur Einarbeitung in eine neue Software zu nutzen. Umso mehr macht es uns stolz, dass von Seiten der Firma Engel der SEMA Spenglerlösung ein solch großes Vertrauen entgegengebracht wurde. Mit einer zu verkleidenden Fassadenfläche von etwa 1100m² und einer Dachfläche von ca. 1700m² handelt es sich wohl auch um eine nicht ganz unerhebliche Gebäudegröße.

Der Fassadenaufbau ist bis auf den Untergrund und die Ausladung der Unterkonstruktion weitestgehend immer gleich. „Darin lag auch unsere Herausforderung“, so Geschäftsführer Matthias Engel; „für jeden Untergrund, egal ob Mauerwerk, Holz oder Beton wie auch für unterschiedliche Einbaulagen benötigten wir abgestimmte Komponenten wie etwa spezielle Dübel und Halter. Dementsprechend war die Planung ziemlich aufwändig, doch hierbei war uns die SEMA Software wirklich super hilfreich und hat uns eine Menge Arbeit abgenommen“ erklärt Matthias Engel.



Unterkonstruktion an Betondecke mit bereits angebrachter vorgehängter hinterlüfteter Frontfassade

Der Aufbau der Fassade besteht ab der Unterkonstruktion aus einem 1 mm starken Aluminium-Profil als Soffit-Paneel mit einer Trennlage. Darauf wurden Wandrauten mit einer Größe von 20x20cm genietet – in Summe wurden etwa 28 000 Stück angebracht, verteilt auf einer Fläche von ca. 1100m². Für die Ecken wurden nochmal ca. 4 000 Anschlussschindeln angebracht. Das Soffit-Paneel wurde von der Oberbayrischen Spenglerei bewusst gewählt, da sich mit diesem Paneeltyp eine plane Fläche erstellen lässt. Aufgrund der kleinteiligen Eindeckung durch die Wandrauten konnte diese Konstruktion ihre Vorteile gegenüber einem Trapezblech voll ausspielen.

Neben der Wandverkleidung hatte die Firma Engel noch den Auftrag zur Dacheindeckung am Hotel erhalten. Auch hier war nach Aussage von Matthias Engel das Arbeiten mit der SEMA Lösung äußerst hilfreich: Die Daten für den kompletten Dachstuhl bekam Engel bereits im Vorfeld vom ausführenden Zimmerer und konnte diese per 3D-Datei-Import in die SEMA



Spenglerlösung einpflegen. Unter Berücksichtigung der Durchbrüche für das Gewerk Heizung-Lüftung-Sanitär und auch der Lage der Dachsparren wurde die Position der Fälze für die Eindeckung mit Stehfalzsystem angegeben – die BIM-Konzeption wurde damit perfekt in die Praxis umgesetzt. So einfach kann rationelle und professionelle Dacheindeckung im Spenglerhandwerk sein.



Die Arbeiten für Fassade und Dach am Hotel edita hatte eine Ausführungszeit von etwa 10 Monaten und im Durchschnitt war die Spenglerei mit sechs Mann Besatzung vor Ort. Für die Bereiche Fassade und Dach wurden am Hotel in Scheidegg etwa 15 Tonnen Blech verarbeitet.

Das Unternehmen Engel, eine ursprünglich klassische Spenglerei mit Sitz im oberbayrischen Fuchstal, wurde 1986 von Thomas Engel gegründet und ist mittlerweile auf 20 Mitarbeiter gewachsen. Bereits seit 2003 arbeitet die zweite Generation im Unternehmen des Familienbetriebes mit – Matthias Engel ist heutiger Juniorgeschäftsführer und war federführend zuständig für das Projekt Hotel edita. Das Betätigungsfeld der einst traditionellen Spenglerei hat sich in den letzten Jahren gewandelt – heute liegen die Schwerpunkte der Firma in der kompletten Dachsanierung und der Fassadenverkleidung. Vorgehängte, hinterlüftete Fassaden wie etwa aus Trespa aber auch vor allem aus Dünnblechen wie Aluminium, Kupfer oder Zink gewinnen immer mehr an Bedeutung.



Das Hotel edita im Westallgäuer Scheidegg ist ein moderner, funktioneller und architektonischer Gebäudekomplex mit 93 Zimmern, zwei Restaurants, vier Saunen und mehreren Tagungsräumen. Ein großzügiger Ruheraum mit Fensterfront bietet einen spektakulären Weitblick auf die Allgäuer und Schweizer Bergwelt. All diese Komponenten wurden vom Architekten Udo Metzler in der Planung ganz bewusst vereint um die Entschleunigung der Gäste zu fördern. Das Hotel wurde eingebunden in eine sensible Natur – direkt an das Areal grenzt sogar ein Biotop. Nach drei Jahren Planungs- und Bauzeit geht für das Unternehmerehepaar Edith und Alois Berger ein Lebenstraum in Erfüllung. Sie haben einen

Ruheort geschaffen, welcher die Moderne, Tradition und die allgäuer Kultur vereint – ein Ort zum Wohlfühlen.



Neuigkeiten und Wissenswertes erfahren Sie auf unserer Facebook-Seite www.facebook.com/semasoft.de oder direkt bei:

SEMA Deutschland

SEMA GmbH Computer Software
und Hardware-Vertrieb
Dorfmuhlstr. 7-11
D-87499 Wildpoldsried
Tel.: +49 (0)8304-939 0
Fax: +49 (0)8304-939 240
e-Mail: info@sema-soft.de
Web: www.sema-soft.de

SEMA Schweiz

SEHA EDV-Maschinen-Anlagen-
Vertriebs AG
Postfach 832
CH-4501 Solothurn
Tel.: +41 (0)71-940 02 05
Fax: +41 (0)71-940 02 06
e-Mail: info@sema-soft.ch
Web: www.sema-soft.ch

SEMA Österreich

SEMA Soft- und
Hardwarevertrieb GmbH
Schillerstr. 30, im Techno-Z 10
A-5020 Salzburg
Tel.: +43 (0)662-4569 30
Fax: +43 (0)662-4569 55
e-Mail: info@sema-soft.at
Web: www.sema-soft.at

Die SEMA Firmengruppe ist der weltweit führende Anbieter von Softwarelösungen und ergänzenden Dienstleistungen in der Holzbaubranche, im Treppenbau sowie dem blechverarbeitenden Gewerbe. Die Softwarelösungen sind in 11 Sprachen erhältlich und kommen bei mehr als 8.900 Kunden in 54 Ländern seit über 33 Jahren erfolgreich zum Einsatz. Um die Marktposition kontinuierlich auszubauen und Kunden stets innovative Lösungen zu bieten investiert die Gruppe jährlich durchschnittlich 15% ihres Umsatzes in die Weiterentwicklung der Lösungen an ihrem Standort im Allgäu.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sema-soft.de.